

Österreichisch-italienische Partnerschaft

● KUHN

Treffpunkt Bau war zu Gast bei der Kuhn Gruppe in Eugendorf bei Salzburg. Das Unternehmen bietet mit seinem kundennahen Konzept europaweit Geräteprogramme und Dienstleistungen in den Bereichen Baumaschinen, Ladetechnik und Werkzeugmaschinen an. Im Sektor der mobilen Brech- und Siebtechnik hat sich das Unternehmen bereits einen Namen gemacht und im Dezember 2014 wurde dieser Bereich mit Backenbrechern und Sieblöffeln der Firma MB Crusher erweitert. Die Kooperation erstreckt sich auf die Vermarktung, den Verkauf und den Service der Produkte des italienischen Herstellers MB Crusher.

Wir sprachen mit Mag. Stefan Kuhn über die Zusammenarbeit mit MB Crusher und die ersten Erfahrungen mit den MB Produkten.

Wie sind Sie auf die Firma MB Crusher aufmerksam geworden?

Wir sind durch diverse internationale Messen, auf denen sich das Unternehmen präsentiert hat, auf MB Crusher aufmerksam geworden. Und wir haben festgestellt, dass die Produkte sehr gut als Abrundung zu unserem mobilen Brech- und Siebanlagenangebot passen würden.

Die Firma Kuhn ist für Kundennähe und ein dichtes Servicenetzwerk bekannt. Werden Sie die MB Produkte auch im Servicebereich mit betreuen?

Ja, das werden wir. Unsere Monteure sind bereits im Ausbildungszentrum in Italien von MB Crusher geschult worden. Somit sind wir in der Lage, Reparatur- und Servicearbeiten selbst vorzunehmen.

Ihr Vertriebsteam hat bereits Erfahrungen mit dem Verkauf von mobilen Brech- und Siebanlagen.

Wie bewerten Ihre Mitarbeiter die MB Produkte?

Unsere Mitarbeiter bewerten die Produkte sehr positiv. Zum einen bieten sie eine zusätzliche Möglichkeit zur Problemlösung bei engen und innerstädtischen Baustellen und zum anderen für Spezialeinsätze im Recyclingbereich.

Ein Blick nach vorne: Wo sehen Sie noch Potential, die Stückzahlen zu erhöhen?

Wir haben inzwischen die MB Produkte in unsere Mietflotte aufgenommen. Über die Möglichkeit, dort Geräte anzumieten und zu testen, sind wir sicher auch in der Lage, die Verkaufszahlen künftig weiter zu erhöhen.

Vielen Dank für das informative Gespräch, Herr Kuhn.



MAIR